



Gastkommentar
von
Monika Edel

Hilfe in vielen ausweglosen Situationen

Kürzlich hielt ich den Rundbrief des Sozialwerkes der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow in den Händen. Das Jahr 2013 steht unter der Jahreslosung „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Bibel, Hebräerbrief, 13,14). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vielen freiwilligen Helfer und Förderer des Sozialwerkes arbeiten nun schon bald 20 Jahre in den verschiedensten sozialen Bereichen. Dabei wird vor allem Menschen in schwierigen und ausweglosen Situationen Hilfe und Halt gegeben in der Suchtberatung, der ambulanten Betreuung in der Häuslichkeit. Das Streetwork-Projekt Malchin bietet unter anderem mit dem Musikkeller ein kostenfreies Freizeitangebot für Jugendliche. Aber auch die Schulsozialarbeit hat einen wichtigen Stellenwert gefunden. Die Arbeit in der Tagesstätte Malchin wird mit großer Hingabe durch die Mitarbeiterinnen erbracht. Im letzten Jahr hat das Fami-

lienzentrum in Malchin seine Arbeit aufgenommen. Die neu ins Programm genommenen Veranstaltungsreihen „Politik verstehen“ und „Dialog“ sind ein Angebot nicht nur für Familien, sondern sicherlich auch für jeden, der den Meinungsaustausch sucht und andere Kulturen kennen lernen möchte. Die Teestuben und Cafés in den Städten der Region nehmen viele Menschen in Not oft als ersten Anlaufpunkt. Die Tafeln sind in vier Städten aktiv, sie sind leider nicht mehr aus dem Leben vieler Bedürftiger weg zu denken. Weiterhin gibt es inzwischen in Teterow eine Möbelselbsthilfwerkstatt und Fahrradwerkstätten in Teterow und Malchin.

Wie die Jahreslosung aussagt, gibt es nichts, das für alle Zeiten festgeschrieben ist. So ist es auch mit den sozialen Beziehungen der Menschen in der sich ständig ändernden Gesellschaft. Ziel des Sozialwerkes ist es, den Menschen, die in irgendeiner Form mit den gesellschaftlichen Veränderungen Probleme haben, Unterstützung und Hilfe zu geben. Dazu braucht es viele Helfer und Förderer! Schauen Sie doch einfach mal ins Netz unter www.sozialwerk.net.

Monika Edel aus Neukalen ist Mitglied unseres Malchiner Leserbeirates.